

In fraglicher Verfassung

Aufgabe

Du nimmst als Herr bzw. Frau Klar an einem Gespräch als Kenner der Weimarer Verfassung teil. Dein Gegenüber, Herr Wirr, scheint gedanklich nicht in allzu guter Verfassung zu sein, da seine Äußerungen meist fern der Realität sind. Stelle die Sachverhalte im Dialog richtig. Informiere dich über die Weimarer Verfassung von 1919 und notiere deine Aussagen auf einem separaten Blatt Papier.

Herr Wirr:
Wie gut, dass wir uns nun als kaiserliche Republik bezeichnen können, hat doch einzig und allein der Deutsche Kaiser das Sagen.

Herr bzw. Frau Klar:
...

Herr Wirr:
Die Ausrufung dieser Republik ist das Werk von Karl Liebknecht.

Herr bzw. Frau Klar:
...

Herr Wirr:
Wenigstens dürfen nur alle Männer ab 16 Jahren alle fünf Jahre zur öffentlichen Reichstagswahl gehen.

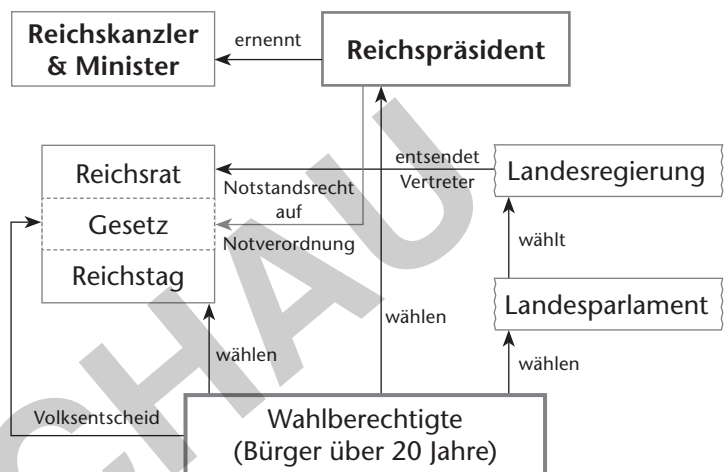
Herr Wirr:
Letztlich ist das Volk sowieso außen vor und kann keinen Einfluss auf die Politik nehmen.

Herr Wirr:
Bismarck hätte bestimmt seine Freude daran, dass der Reichsrat als einflussreichstes Organ geblieben ist.

Herr Wirr:
Bedauerlich, dass der Reichspräsident nur repräsentiert und keinen Einfluss mehr hat. Er ist ein Leichtgewicht der Politik geworden.

Herr Wirr:
Die Möglichkeit der Notverordnung nach Artikel 48 ist schon eine gute Sache, um Ruhe und Ordnung zu gewährleisten.

Weimarer Verfassung 1919



Herr bzw. Frau Klar:
...

Herr bzw. Frau Klar:
...

Herr bzw. Frau Klar:
...

Herr bzw. Frau Klar:
...

Herr bzw. Frau Klar:
...

Weimars letzte demokratische Rede

Die Rede des SPD-Vorsitzenden Otto Wels vor dem Reichstag am 23. März 1933 gilt als eine der bedeutendsten Reden der deutschen Geschichte. Die SPD lehnte darin das zu verabschiedende Ermächtigungsgesetz ab. Die Rede gilt als letztes Plädoyer zur Wahrung der Demokratie, aber zugleich auch als Widerspiegelung von Ohnmacht. Adolf Hitler war zu dieser Zeit bereits Reichskanzler. Analysiere mithilfe der Leitfragen diese historische Rede. Du kannst dir die Originalrede anhören unter: https://www.youtube.com/watch?v=bmhB6D1_Alc

Auszug aus der Rede:

Ich darf mir [...] die persönliche Bemerkung gestatten, daß ich als erster Deutscher vor einem internationalen Forum, auf der Berner Konferenz am 3. Februar des Jahres 1919, der Unwahrheit von der Schuld Deutschlands am Ausbruch des Weltkrieges entgegengetreten bin. [...] Der Herr Reichskanzler hat [...] in Potsdam einen Satz gesprochen, den wir unterschreiben. Er lautet: „Aus dem Aberwitz der Theorie von ewigen Siegern und Besiegten kam der Wahnwitz der Reparationen und in der Folge die Katastrophe der Weltwirtschaft.“ [...] Das Wort des Herrn Reichskanzler erinnert uns aber auch an ein anderes [...]: „Wir sind wehrlos, wehrlos ist aber nicht ehrlos.“ Gewiß, die Gegner wollen uns an die Ehre, daran ist kein Zweifel. [...] Aus einem Gewaltfrieden kommt kein Segen; im Inneren erst recht nicht. [...] Mag sie [die Regierung] Aufforderungen zu Gewalttaten und Gewalttaten selbst mit Strenge verhindern. Das mag geschehen, wenn es nach allen Seiten gleichmäßig und parteiisch geschieht, und wenn man es unterläßt, besiegte Gegner zu behandeln, als seien sie vogelfrei. Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht. Nach den Verfolgungen, die die Sozialdemokratische Partei in der letzten Zeit erfahren hat, wird niemand von ihr billigerweise verlangen oder erwarten können, daß sie für das eingebrachte Ermächtigungsgesetz stimmt. [...] Niemals [...] ist die Kontrolle der öffentlichen Angelegenheiten durch die gewählten Vertreter des Volkes in solchem Maße ausgeschaltet worden, wie das jetzt geschieht und wie das durch das neue Ermächtigungsgesetz noch mehr geschehen soll. Eine solche Allmacht der Regierung muß sich um so schwerer auswirken, als auch die Presse jeder Bewegungsfreiheit entbehrt. [...] Aber dennoch wollen Sie vorerst den Reichstag ausschalten, um Ihre Revolution fortzusetzen. [...] Wir haben gleiches Recht für alle [...] geschaffen.

Leitfragen:

- An wen richtet sich die Rede und welche grundlegende Absicht verfolgt Wels damit?
- Im ersten Teil der Rede geht Wels auf den Versailler Vertrag ein. Welche Haltung nimmt hierzu die SPD ein und wie bewertet sie den Versailler Friedensschluss?
- Wels zieht eine Parallele von 1919 zu 1933. Wie verdeutlicht er das?
- Welche dramatische innenpolitische Situation spricht Wels an?
- Vor welchem Vorgehen der NSDAP warnt Wels eindringlich?
- Was hätte dies, insbesondere das Ermächtigungsgesetz, für die Bürger zur Folge und für welche Art Rechtsstaat plädiert die SPD?
- Welches Wort greift Wels wiederholt auf, um die Zuhörer wachzurütteln?
- Hitler wird in einer Gegenrede den Sozialdemokraten vorwerfen, dass sie „ehrlos“ gehandelt hätten, als sie die Revolution 1918 unterstützten. Auf welche Handlung weist er?

Risiko der Geschichte (1)

Aufgabe

Benötigt werden zwei Kandidaten und ein Quizmaster. (Das Spiel könnte auch auf Gruppen ausgelehnt werden.)

Vorbereitung:

- Punktetabelle mit Themenfeldern und Punkten als Quizfeld in der Tischmitte (ggf. vergrößern) / einen Filzstift (Nicht laminieren, da die Felder nacheinander durchgestrichen werden.)
- Quizkärtchen, sortiert nach Themenfeldern und Punkten (evtl. laminieren)
- Zwei Punktetabellen zur Notierung der erzielten Punkte (untere Vorlage 2 x kopieren)
- Zwei gegeneinander gestellte Schultische; die Kandidaten sitzen nebeneinander und haben das Quizfeld vor sich liegen; gegenüber sitzt der Quizmaster mit seinen Karten und den beiden Punktetabellen, auf die jeweils die Namen der Kandidaten zu notieren sind.

Durchführung:

Der Quizmaster lost aus, welcher Spieler beginnen darf. Derjenige, der an der Reihe ist, wählt sich ein Feld aus dem Quizfeld aus und streicht dieses mit dem Filzstift durch. Der Quizmaster liest die dazugehörige Frage vor und bittet den Spieler um die Antwort. Die Lösung steht darunter.

Ist die Antwort des Spielers korrekt, dann kreist der Quizmaster auf der Punktetabelle des Kandidaten die dazugehörige Punktzahl ein. Wird die Frage falsch beantwortet, so erhält der Gegenspieler die Punktzahl notiert. Bei den Risikofeldern sind Fragen aus vorausgegangen Themen wie z. B. Deutsches Kaiserreich, Industrialisierung etc. zu beantworten.

Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Felder (inklusive der Risikofelder) durchgestrichen sind. Gewonnen hat der Spieler mit den meisten Punkten. Bei einem Patt überlegt sich der Quizmaster eine Frage zur Weimarer Republik. Derjenige, der zuerst antwortet, wird Sieger.



Punktetabelle für Spieler: _____

Ereignis	Personen	Gesellschaft	Kunst	Politik	Risiko
10	10	10	10	10	10
20	20	20	20	20	20
30	30	30	30	30	30
40	40	40	40	40	40
50	50	50	50	50	50
Summe:	Summe:	Summe:	Summe:	Summe:	Summe: